SCHOOL-SCOUT.DE

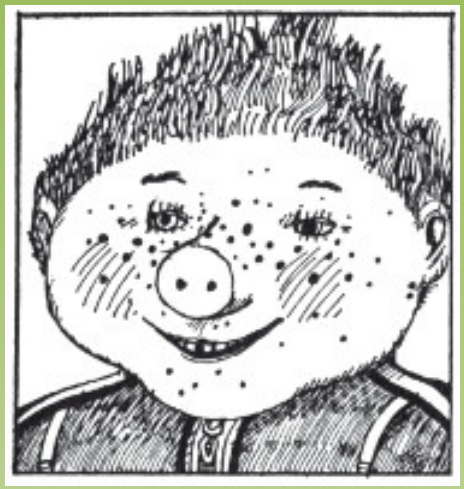
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Udakak und Lidokork - samsiges Dichten, Lesen und Schreiben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

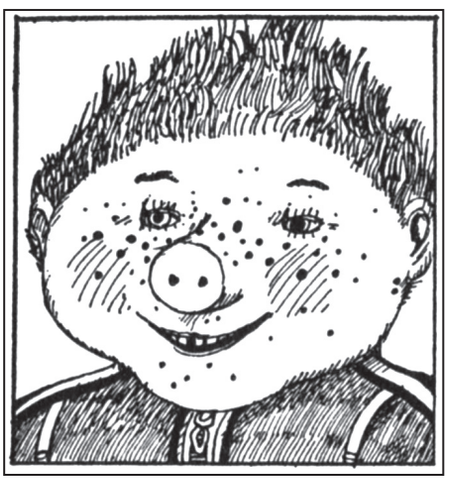
Teil I

Udakak und Lidokork – eine samsige Unterrichtseinheit zum Dichten, Lesen und Schreiben

Ein Beitrag von Tina Blanck, Pfedelbach

Illustrationen von Annukka Gruschwitz, Böblingen

Bereits seit über 40 Jahren begeistert das Sams große und kleine Leser mit seinen frechen Sprüchen und Gedichten. Ausgangspunkt für diese Unterrichtseinheit zum Lesen, Reimen und Dichten, ist sein Gedicht „Udakak und Lidokork“ aus dem Buch „Eine Woche voller Samstage“. Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Reimwörter und Rückwärts-Wörter kennen, schreiben und lesen samsige Sätze, lösen Rätsel, werden selbst zum Sams-Dichter und reimen am Ende der Einheit ein gemeinsames Klassen-Sams-Quatsch-Gedicht.



Zeichnungen von Paul Maar aus: Paul Maar: Eine Woche voller Samstage © Friedrich Oetinger, Hamburg 1973

Dichte mit und werde fit!

Das Wichtigste auf einen Blick

Aufbau der Unterrichtseinheit

Die Unterrichtseinheit umfasst eine Sequenz mit folgenden Phasen:

Einstieg: Kennst du das Sams? – Wir lesen eine Beschreibung des Sams’ und puzzeln uns ein Sams-Bild

Erarbeitung: Vom Udakak und Lidokork – wir lesen ein samsiges Gedicht

Übung: Das Reh steht auf meinem Zeh … – wir dichten, lesen und schreiben an samsigen Stationen

Abschluss: Unsre Klasse ist nicht dumm, wir reimen alle rundherum – wir schreiben ein Klassen-Sams-Quatsch-Gedicht

Dauer: ca. 3 Unterrichtsstunden

Klassen: ab Ende 1 und 2

Lernbereiche: Begegnung mit Literatur, Textverständnis, Lesen, Rechtschreibung, Texte verfassen

Kompetenzen: aktives Zuhören; sinnentnehmendes Lesen; ein Gedicht ansprechend vorlesen; Erkennen und Finden von Reimwörtern; Erkennen und Finden von Rückwärts-Wörtern; Schreiben eines Reims oder eines kurzen Gedichts

Alle Materialien auf CD-ROM!

Teil I

Warum dieses Thema wichtig ist

Paul Maars „Sams“ gehört zu den beliebtesten Kinderbüchern. Das Sams ist mutig, frech und fröhlich. Besonders beliebt ist es aber, weil es nicht auf den Mund gefallen ist. Es ist ein echter Wortakrobat und animiert viele Kinder zum Reimen, Dichten und Spielen mit Sprache. So lernen die Schülerinnen und Schüler[1] in dieser Unterrichtseinheit das Sams-Gedicht „Udakak und Lidokork“ kennen, festigen ihre Lesefähigkeit und erweitern ihre Rechtschreibkenntnisse. Darüber hinaus üben sich die Schüler im Reimen, im Schreiben von Rückwärts-Wörtern und gehen kreativ mit der Sprache um, indem sie eigene Gedichte verfassen.

[1] Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Wer sind „Udakak und Lidokork“?

Das Gedicht „Udakak und Lidokork“ ist eines von vielen Gedichten aus dem Buch „Eine Woche voller Samstage“ von Paul Maar. Die Hauptfigur des Buches, das Sams (ein kleines dickes Wesen mit Rüsselnase, roten Haaren und vielen blauen Wunschpunkten im Gesicht), dichtet für sein Leben gern und regt auch andere an, selbst mit dem Reimen zu beginnen. „Udakak und Lidokork“ ist ein lustiges Gedicht über Tiere und lädt die Schüler nicht nur zum Lesen, sondern auch zu weiteren Sprachspielereien ein, da „Udakak“ und „Lidokork“ rückwärts gelesen „Kakadu“ und „Krokodil“ bedeuten.

Wer ist Paul Maar?

Paul Maar wurde 1937 in Schweinfurt geboren. Er studierte in Stuttgart Malerei und Kunstgeschichte und arbeitete zunächst als Kunsterzieher. Heute ist er freier Autor und Illustrator und lebt in Bamberg. Er schreibt aber nicht nur Kinder- und Jugendbücher, die er meist selbst illustriert, sondern er verfasst auch Kindertheaterstücke, Drehbücher für Kinderfilme und Bildergeschichten für Zeitschriften. Außerdem übersetzt er gemeinsam mit seiner Frau Nele Kinderbücher aus dem Englischen.

Das Buch „Eine Woche voller Samstage“ erschien 1973. Seitdem hat Paul Maar sechs weitere Bücher über das Sams verfasst. Außerdem entstanden drei Kinofilme. Weitere bekannte Bücher von ihm sind u. a. „Lippels Traum“, „Das kleine Känguruh und seine Freunde“ und „Der tätowierte Hund“. Für seine Werke erhielt Paul Maar zahlreiche literarische Auszeichnungen.

Wie Sie das Thema vermitteln können

– In der Einstiegsphase lernen die Schüler ein bekanntes Buch der zeitgenössischen Kinderliteratur kennen. Sie üben das sinnentnehmende Lesen, indem sie anhand der Beschreibung das Sams zusammenpuzzeln und farbig ausmalen.
– Anhand des Gedichts „Udakak und Lidokork“ lernen die Schüler verschiedene Reime und Rückwärts-Wörter kennen. Sie festigen das Textverständnis, indem sie das Gedicht in die richtige Reihenfolge bringen.
– In einer Stationenarbeit üben die Schüler das sinnentnehmende Lesen und gehen kreativ mit Sprache um, indem sie Reimwörter und „Rückwärts-Wörter“ suchen, zuordnen und selbst bilden sowie eigene Reime und Gedichte schreiben.
– Abschließend reimen die Schüler gemeinsam ein Sams-Gedicht und wenden so das Gelernte an.

Welche weiteren Medien Sie nutzen können

Maar, Paul: Da bin ich gespannt wie ein Gummiband – die samsigsten Sprüche vom Sams. Verlag Friedrich Oetinger GmbH, Hamburg 2012.

In diesem Buch sind die zahlreichen Gedichte und Sprüche des Sams' zusammengefasst und liebevoll illustriert. Ein vergnüglicher Lesespaß, auch schon für Erstklässler.

www.dassams.de

Auf dieser Internetseite finden Sie übersichtlich und ansprechend Informationen zu den Sams-Büchern (mit Leseproben) und Sams-Filmen, Beschreibungen der Charaktere aus den Büchern und Wissenswertes über den Autor Paul Maar. Ein kurzer Film zeigt, wie Paul Maar an einem Buch arbeitet.

Verlaufsübersicht

Die Schüler lernen das Gedicht „Udakak und Lidokork" von Paul Maar kennen und üben sich im sinnentnehmenden Lesen sowie im Finden und Schreiben von Reimen und Rückwärts-Wörtern.

Material	Verlauf	Checkliste
M 1–M 3	**Einstieg:** Vorlesen eines Textausschnittes; Lesen der Beschreibung des Sams' und gemeinsames Zusammenpuzzeln des Sams-Bildes (LV, UG)	Sams-Plakat vergrößern; Buntstifte
M 4, M 5	**Erarbeitung:** Vorlesen des Gedichtes „Udakak und Lidokork" (LV); Lesen und Vortragen (EA/PA) sowie richtiges Anordnen des Gedichts (GA)	M 5 kopieren, laminieren und ausschneiden
	Übung: Arbeit an Stationen zum sinnentnehmenden Lesen sowie zum Finden und Schreiben von Reimen	Würfel, Lösungsblätter zur Selbstkontrolle; ggf. einzelne Arbeitsblätter laminieren, leere Wortkärtchen
M 6	– Lesen eines Textes und Ausmalen eines Bildes (EA)	
M 7	– Finden und Verbinden von Reimwörtern (EA)	
M 8	– Durchführen des Reimwörterspiels (UG)	
M 9	– Erkennen und Finden von Rückwärts-Wörtern (EA/PA)	
M 10	– Würfeln und Vorlesen von Sätzen (PA)	
M 11	– Reimen eigener Gedichte (EA/PA/GA)	
	Abschluss: Zusammentragen und Reflektieren der Ergebnisse der Stationenarbeit; gemeinsames Dichten eines „Klassen-Sams-Quatsch-Gedichtes" (UG)	
Dauer: ca. 3 Unterrichtsstunden		

Hinweise zu den Materialien

Hinweise (M 1 bis M 11)

Einstieg: Bitten Sie Ihre Schüler in den Stuhlkreis zu kommen. Erklären Sie den Kindern, dass sie nun eine Geschichte hören werden. Um das Hörverstehen der Schüler zu festigen, lesen Sie den Textausschnitt (**M 1**) aus dem Buch „Eine Woche voller Samstage" von Paul Maar vor. Beenden Sie die Geschichte mit der Frage: „Was geschah wohl noch an diesem Samstag?". Nun haben die Schüler die Möglichkeit, Vermutungen über Herrn Taschenbiers Samstag anzustellen. Kennen einige Schüler die Geschichten bereits, lassen Sie diese vom Sams und von der Begegnung mit Herrn Taschenbier berichten.

Teil I

Im weiteren Unterrichtsverlauf erfahren die Schüler durch Lesetexte (**M 2**) und das Basteln eines Sams-Bildes (**M 3**) mehr über das Aussehen des Sams.

M 2: Um das Aussehen des Sams zu erarbeiten, können Sie bei den Lesetexten zwischen zwei Varianten wählen. Für leseschwächere Kinder verwenden Sie die einfachen, kurzen Sätze in Form von Textstreifen auf **M 2** oben. Diese kopieren Sie mehrfach, schneiden sie aus und verteilen sie in der Klasse. Dann bitten Sie die Schüler, aufzustehen und ihren Textstreifen im Gehen laut vorzulesen. Kinder mit den gleichen Textstreifen müssen sich finden und in einer Gruppe aufstellen. Lassen Sie die Sätze dann nacheinander vorlesen. Besprechen Sie anschließend im Plenum, wie das Sams in den Sätzen beschrieben wird.

Differenzierung: Für lesestärkere Schüler können Sie die Sätze in Gedichtform verwenden. Sie finden sie auf dem unteren Teil des Arbeitsblattes (**M 2**). Kopieren Sie sie auf Folie und legen Sie diese auf. Die Schüler lesen den Text zunächst leise für sich. Danach bitten Sie einzelne Kinder, die Sätze laut vorzulesen. Sprechen Sie dann darüber, wie das Sams beschrieben wird.

M 3: Anschließend basteln die Schüler mithilfe der Informationen aus **M 2** ein Sams-Gesicht. Nach der Beschreibung müssen die Kinder ihr Leseverstehen unter Beweis stellen, indem sie die passende Nase des Sams auswählen, ausschneiden und in die Umrisszeichnung des Gesichts in **M 3** einkleben. Anschließend malen sie die Wunschpunkte sowie die Haare in der richtigen Farbe nach.

Im Folgenden erklären Sie der Klasse, dass das Sams gerne reimt und viele Gedichte geschrieben hat. Eines davon werden die Schüler nun kennenlernen. Lesen Sie den Titel des Sams-Gedichts „Udakak und Lidokork“ (**M 4**) vor. Die Schüler überlegen dann, was wohl ein „Udakak“ und was ein „Lidokork“ ist.

M 4: Anschließend legen Sie **M 4** als Folie auf und tragen das Gedicht der Klasse vor. Klären Sie unbekannte Wörter und fragen Sie die Klasse, worum es in dem Gedicht geht. Gehen Sie auch auf die Rückwärts-Wörter des Sams ein. Anschließend bitten Sie die Schüler, sich selbst Rückwärts-Wörter auszudenken. Sammeln Sie diese dann im Plenum.

Um die Lesefähigkeit zu festigen, lesen sich die Schüler das Gedicht (**M 4**) in Partnerarbeit vor. Erklären Sie, dass die Paare das Gedicht vortragen werden, und bitten Sie die Schüler, sich zu überlegen, wie sie den Vortrag gestalten wollen. Um auch leseschwächere Schüler einzubinden, können diese „Udakak“ und „Lidokork“ pantomimisch darstellen.

Differenzierung: Als weitere Leseübung und zur Festigung der Struktur des Gedichts, lernen die Schüler das Gedicht zu Hause auswendig. Erklären Sie, dass sie das Gedicht mit Bewegungen begleiten können. Das erleichtert zum einen das Auswendiglernen und mindert bei manchen Schülern auch die Nervosität vor einem solchen Gedichtvortrag.

Nachdem die Schüler das Gedicht vorgetragen haben, thematisieren Sie die Reimwörter des Gedichtes wie „Nil” und „Krokodil” oder „dazu” und „Kakadu” und leiten dann zum Legespiel **M 5** über.

M 5: Die Schüler festigen das Reimschema des Gedichtes „Udakak und Lidokork“, indem sie es in Gruppenarbeit zusammenpuzzeln. Stellen Sie dafür ein Legespiel aus **M 5** her: Kopieren und laminieren Sie das Material und schneiden Sie die linke Seite der Gedichtstreifen aus. Die rechte Seite des Materials ist die Kontrollseite und bleibt ganz. Zur Selbstkontrolle für die Schüler können Sie mit verschiedenen Symbolen oder Farbpunkten arbeiten, die Sie sowohl hinten auf die Gedichtstreifen als auch auf die Streifen der Kontrollseite anbringen.

In der folgenden Stationenarbeit üben die Schüler anhand der Materialien **M 6** bis **M 11**, wie das Sams zu reimen, Rückwärts-Wörter zu finden und Gedichte zu schreiben. Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge ausgeführt werden. Zur Kontrolle können Sie Laufkarten austeilen oder eine Übersichtstabelle im Klassenzimmer aushängen, in der die Schüler die erledigten Aufgaben abhaken. Als Lesekontrolle bitten Sie einzelne Schüler, Ihnen die entsprechenden Texte vorzulesen.

M 6 übt das sinnentnehmende Lesen. Anhand des Textes erfahren die Schüler, wie sie das dargestellte Bild ausmalen und ergänzen sollen. Zur Kontrolle können Sie ein Gespräch im Plenum führen oder ein Lösungsblatt an der Tafel aufhängen.

M 7: Die Schüler dichten wie das Sams und verbinden jeweils zwei Wörter, die sich reimen. So verbessern sie nicht nur ihre Lesekompetenz, sondern auch ihren Wortschatz. Zur Kontrolle können Sie auch hier ein Lösungsblatt an der Tafel aushängen.

Differenzierung: Die Schüler denken sich noch weitere Reimwörter aus.

M 8: Mit diesem Spiel lernen die Schüler verschiedene Reimwörter kennen und festigen diese. Kopieren Sie die Vorlage auf festes Papier und schneiden Sie die Kärtchen aus. Legen Sie die Kärtchen verdeckt auf einen Stapel. Bitten Sie die Schüler anschließend in den Stuhlkreis zu kommen. Erklären Sie dann die Regeln des Spiels: Ein Kind zieht eine Karte vom Stapel und liest das Wort auf der Karte vor. Dann gibt es die Karte an das nächste Kind im Kreis weiter. Dieses muss ein passendes Reimwort nennen und gibt die Karte ebenfalls weiter. Das Kärtchen wird so lange weitergegeben, bis den Kindern keine Reimwörter mehr einfallen, dann wird das nächste gezogen. Gehen Sie während des Spiels ggf. auf reine und unreine Reime ein. Um mehr Schüler reimen zu lassen, können Sie auch mehrere Stapel mit Kärtchen vorbereiten und die Schüler spielen in Kleingruppen.

Differenzierung: Als Ergänzung und weiterführende Übung legen Sie Karteikarten bereit. Lassen Sie die Schüler selbst Wortkärtchen schreiben. Bitten Sie die Kinder, erst zu prüfen, ob es überhaupt passende Reimwörter gibt, bevor sie das Wort auf das Kärtchen schreiben. So kann das Spiel auch in späteren Unterrichtseinheiten oder in Freiarbeitsphasen eingesetzt werden.

M 9: Die Schüler beschäftigen sich mit samsigen Rückwärts-Wörtern, die sie zuerst einem Partner vorlesen und dann richtig aufschreiben. Als Hilfe sind die entsprechenden Gegenstände zu den Wörtern abgebildet. Neben der Festigung der Lesekompetenz beschäftigen sich die Schüler hier intensiv mit der Schreibung der Wörter.

Differenzierung: Legen Sie einen Stapel leere, kleine Karteikarten an die Station. Auf diese können die Schüler eigene Rückwärts-Wörter schreiben. Auf der Rückseite schreiben sie das Wort richtig auf. So entstehen lustige Lesekarten.

M 10 ist ein Lesespiel, das die Schüler mit einem Partner spielen. Jeder Schüler würfelt zwei Mal und erhält so einen mehr oder weniger sinnvollen Satz. Diesen liest er seinem Partner vor. Dann wird gewechselt. Jeder Schüler sollte mindestens vier Sätze würfeln und lesen.

Differenzierung: Schüler, die gerne schreiben, können ihre Sätze schriftlich festhalten, anstatt sie vorzulesen.

M 11 bietet Aufgaben in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen, die die Schüler zum Reimen und Dichten anregen. In Aufgabe 1 ergänzen die Schüler drei unvollständige Reime. In Aufgabe 2 setzen sie ein Gedicht fort, wobei sich immer zwei aufeinander folgende Zeilen reimen sollen. Ein eigenes kleines Gedicht zu schreiben, ist die letzte Aufgabe. Die Schüler sollen sich von diesem Arbeitsblatt ihrem Können und Interesse entsprechend eine oder mehrere Aufgaben aussuchen.

Abschluss: Zum Abschluss der Einheit treffen sich alle Schüler zu einer Reflexionsrunde im Sitzkreis. Sprechen Sie über die Ergebnisse der Stationenarbeit sowie über evtl. Schwierigkeiten. Die Schüler erhalten außerdem die Möglichkeit, ihre Gedichte zu präsentieren. Im Anschluss an die Reflexionsrunde schreiben Sie mit der Klasse ein Sams-Quatsch-Gedicht. Besprechen Sie mit der Klasse, wovon das Gedicht handeln soll, z. B. der letzten Klassenfahrt, einem Hund usw. Sie können gemeinsam Reimwörter sammeln. Dann beginnen die Schüler zu dichten.

Materialübersicht

M 1 Wie alles begann – Auszug aus „Eine Woche voller Samstage“ (Text)
M 2 Wie sieht das Sams aus? – Lies es nach (Arbeitsblatt)
M 3 Wie sieht das Sams aus? – Bastle und male (Kopiervorlage)
M 4 Udakak und Lidokork – ein Sams-Gedicht (Text)
M 5 Lidokork und Udakak – ordne das Gedicht richtig (Legespiel)
M 6 Was fehlt denn da? – Eine samsige Lese- und Malaufgabe (Arbeitsblatt)
M 7 Reime wie das Sams! – Reimwörter verbinden (Arbeitsblatt)
M 8 Blase, Nase, Vase … – samsige Reimwörter finden (Spiel)
M 9 Welches Sams-Wort ist das? – Rückwärts-Wörter erkennen (Arbeitsblatt)
M 10 Würfle Sätze mit dem Sams – Satzteile verbinden (Arbeitsblatt)
M 11 Dichte wie das Sams – Reime finden und weiterschreiben (Arbeitsblatt)

Die mit gekennzeichneten Materialien liegen zusätzlich auf CD 31 vor.

SCHOOL-SCOUT.DE

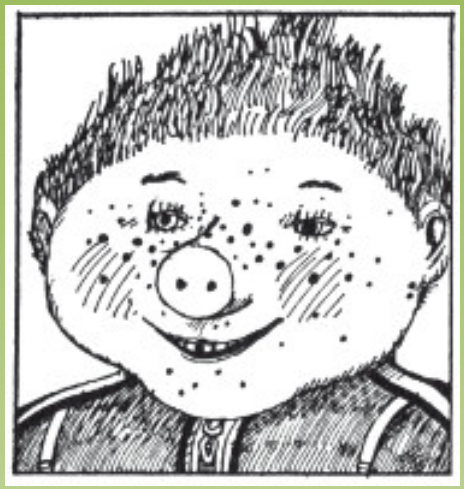
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Udakak und Lidokork - samsiges Dichten, Lesen und Schreiben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.